

## MITGESTALTEN

# Leader fördert regionale Entwicklung

**BEZIRK.** Das EU-Förderprogramm Leader unterstützt Gemeinden bei der Umsetzung von innovativen Ideen und schafft für jeden die Möglichkeit, an der nachhaltigen Entwicklung der Region mitzugestalten. So wurde in Leonding dem Kulturverein „3er-Hof“ ein alter Vierkanthof für Werkstätten, Bühnen, Ateliers sowie Land- und Gartenbau zur Verfügung gestellt, ein ungenutzter Fußballplatz in Nettings-



Foto: REV Linz-Land

Geschäftsführerin Isolde Fürst (li.), Obmann-Stellvertreter Mario Mühlböck, Obmann-Stellvertreter Robert Zeitlinger und Obmann Christian Kolarik

dorf zu einer Bogensportanlage umfunktioniert und eine Multi-sportanlage in Kematen eröffnet. Dass auch kleinere Ideen eine große Wirkung haben können, zeigt die Gemeinde Wilhering mit Einkaufswegweisern, die das lokale Nahversorgungsangebot wieder mehr ins Bewusstsein der Bürger rufen sollen. Gleichzeitig werden Fair-Trade-Einkaufstaschen anstelle von Plastik-Sackerl zur Verfügung gestellt. ■

## INITIATIVE

## Mit „1plus1“ auf Wachstumskurs

**OÖ.** Die vor fünf Jahren gegründete „Initiative 1plus1“ ist ein Erfolgsmodell: Rund 380 Ein-Personen-Unternehmen (EPU) haben die Förderung bisher in Anspruch genommen und Mitarbeiter eingestellt.

Die Hälfte der rund 48.000 oberösterreichischen Ein-Personen-Unternehmen will wachsen – doch Personal zu finden und zu finanzieren ist gerade in der Startphase schwierig. Hier hilft das Land OÖ mit seinen Partnern. Das Projekt „Initiative 1plus1“ soll Ein-Personen-Unternehmen (EPU) der gewerblichen Wirtschaft mittels Lohnkostenzuschüssen zur Einstellung des ersten Mitarbeiters motivieren und sie dabei unterstützen.

### Nicht mehr allein im Großkändlerhaus

„Selbständige sind oft so etwas wie eierlegende Wollmilchschweine. Wir versuchen, so viel wie möglich selbst zu machen. Ich war dadurch regelrecht zerfleddert“, berichtet Unternehmerin Caroline Vlasek aus eigener Erfahrung. Sie ist Inhaberin des



Unternehmerin Caroline Vlasek stellte mit Unterstützung der „Initiative 1plus1“ ihre erste Mitarbeiterin ein.

Foto: Jana Rieder

Großkändlerhauses in Dambach in Garsten, Future-Coach und Trainerin sowie Fotografin. Mehrere Gründe hielten Vlasek davon ab, ihr Team zu erweitern: „Einerseits die hohen Lohnnebenkosten, aber auch die Sorge, ob wir genug Umsatz machen würden.“ Über das Arbeitsmarktservice erfuhr Caroline Vlasek von der „Initiative 1plus1“, durch die in Kombination mit einer AMS-

Förderung fast die Hälfte aller Lohnkosten gefördert wurde. Aufträge sowie Buchungen in Seminarraum und Bed and Breakfast sind fast gleichzeitig mit der Einstellung der ersten Mitarbeiterin gestiegen. „Ich wurde flexibler. Im Jahr der Förderung sind interessante Projekte wie Hochzeitsevents entstanden und unsere Fangemeinde ist stetig gewachsen“, zieht Vlasek eine

erfolgreiche Zwischenbilanz. Rund 380 oö. EPU haben bereits von der „Initiative 1plus1“ profitiert. Sie hat das Ziel, EPU der gewerblichen Wirtschaft mittels Lohnkostenzuschüssen zur Einstellung des ersten Mitarbeiters zu motivieren und sie bestmöglich dabei zu unterstützen. Falls der erste eingestellte Mitarbeiter aus dem förderbaren Personenkreis ausgeschlossen ist – weil er zum Beispiel ein naher Angehöriger ist –, kann auch die Einstellung des zweiten Mitarbeiters gefördert werden. ■ Anzeige

Umgesetzt wird „1plus1“ von der oö. Standortagentur Business Upper Austria in Kooperation mit WKO OÖ, AMS OÖ und OÖGKK. So erhalten EPU auch Unterstützung bei allen rechtlichen, inhaltlichen und praxisbezogenen Fragen. Gefördert wird die Initiative vom Wirtschaftsressort des Landes OÖ. [www.initiative1plus1.at](http://www.initiative1plus1.at)



**LAND OBERÖSTERREICH**